

fzs (freien Zusammenschlusses von studentInnen-schaften) über bayerische Hochschulen, Drittmittel, Unterfinanzierung, Rüstungsforschung, Transparenz

junge Welt am 5. Juli 2018 Seite 8 [ABGESCHRIEBEN](#)

Zur Anhörung am Mittwoch im Bayerischen Landtag zur Rolle von Drittmitteln an Hochschulen stellte Eva Gruse, im Vorstand des Freien Zusammenschlusses von StudentInnenschaften (fzs) fest:

»Die Unterfinanzierung der Hochschulen ist deutlich zu spüren. Neben fehlenden Seminarplätzen und sanierungsbedürftigen Bauten, führt diese Unterfinanzierung noch zusätzlich zu einer Steuerung an Hochschulen durch Drittmittel, denn Drittmittel greifen dort, wo keine Grundfinanzierung gesichert ist.«

»Die mangelnde Transparenz an bayerischen Hochschulen verdeckt aktuell einen erheblichen Missstand. Die Rüstungsforschung ist auf einem erschreckenden Niveau und muss dringend eingedämmt werden. Wissenschaft muss zu zivilen und friedlichen Zwecken betrieben werden und nicht für Krieg!«,

warnt Tobias Eisch, im Vorstand des fzs. Vor wenigen Wochen wurde bekannt, dass an bayrischen Hochschulen 13,3 Millionen Euro zu Rüstungszwecken geflossen waren, allerdings sind Details für die Öffentlichkeit nicht einsehbar. (...)